

Alternativen zum Hochschulstudium

# Direkter Berufseinstieg nach dem Gymnasium

Statt ein Studium zu beginnen können Mittelschüler/innen nach ihrem Abschluss auch direkt in eine berufsbegleitende Ausbildung einsteigen. Diese Angebote kombinieren theoretische Schulungen und praktische on-the-job Arbeitseinsätze, werden fast immer entlohnt und führen in der Regel zu einem berufsqualifizierenden Abschluss – hauptsächlich in folgenden Berufsfeldern, Branchen resp. Funktionen:

<b>Wirtschaft, Handel, Verwaltung:</b> Banken, Versicherungen, u.ä.	Seite 1
<b>Mobilität:</b> Lokomotivführer/in, Zug- und Flugverkehrsleiter/in, Pilot/in, Cabin Crew	Seite 4
<b>Sicherheit:</b> Polizei, Grenzschutz/Zoll, Securitas	Seite 6
<b>Technik:</b> Biotechnologie, Elektrotechnik & IT, Energie- & Umwelttechnik, Verkehrssysteme u.a.	Seite 8
<b>Gesundheit:</b> Aktivierung, biomedizinische Analytik, Radiologie, Rettungssanität u.a.	Seite 8

Einige Angebote eignen sich auch als Basis für ein Studium (Arbeitswelterfahrung, Einkommensquelle).

Es wird empfohlen, wo möglich eine Informationsveranstaltung zu besuchen.

Alternativ können Inhaber/innen einer gymnasialen Maturität eine verkürzte Lehre (z.B. Way-up) mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) absolvieren. Eine Übersicht finden Sie auf [www.be.ch/biz-dokumente](http://www.be.ch/biz-dokumente).

## Wirtschaft, Handel, Verwaltung

Eine Übersicht findet sich in der Broschüre «Wirtschaftsausbildungen nach der Maturität» ([www.ajb.zh.ch](http://www.ajb.zh.ch)).

### Postmaturitäre Wirtschaftsausbildung (PWA)

Die PWA wurde für Personen mit gymnasialer Maturität entwickelt, die direkt in die Wirtschaftspraxis einsteigen möchten, steht aber auch jenen mit Berufs- oder Fachmaturität offen. Das Programm beginnt mit einer 6-monatigen Schulung, in der Kompetenzen für das anschliessende 18-monatige Generalisten- oder Spezialisten-Praktikum vermittelt werden (z.B. Marketing, HR, Buchhaltung). Bewerbung und Vertragsabschluss erfolgen über die Praktikumsfirma (v.a. Banken, Versicherungen, Treuhandunternehmen, öffentliche Verwaltung). Wer Hilfe bei der Praktikumsuche benötigt, kann sich direkt bei der Schule anmelden.

Abschluss: Diplom der Kaderschule Zürich zur Wirtschaftsfachfrau/zum Wirtschaftsfachmann

Kosten: 200 CHF Materialkosten plus 700 CHF für externe Diplome (das Schulgeld von 10 000 CHF wird in der Regel vom Arbeitgeber getragen); Praktikumslohn: 2000 bis 2800 CHF/Monat

Orte: Zürich und Winterthur; Beginn: Februar und August. Weitere Informationen: [www.kszh.ch](http://www.kszh.ch)

### Bankeinstieg für Mittelschulabsolventinnen und -absolventen (BEM)

Der BEM richtet sich an Mittelschüler/innen, die sich breites, praxisbezogenes Finanzwissen aneignen wollen. Der Lehrgang dauert zwischen 18 und 24 Monaten und umfasst Praxiseinsätze in einer Bank (wovon mind. 6 Monate Front, z.B. am Schalter und mind. 12 Monate im Kerngeschäft: Zahlen, Anlegen, Finanzieren) sowie 16 Kurstage, meistens am CYP (Challenge your potential). Das Programm ermöglicht anschliessend Weiterbildungen an der Höheren Fachschule für Bank und Finanz HFBF oder ein Bachelor-Studium in Betriebsökonomie an einer Fachhochschule (z.B. Vertiefung Banking & Finance).

Abschluss: Zertifikat der Schweizerischen Bankiervereinigung; Praktikumslohn: circa 3300 CHF/Monat;

Orte: ganze Schweiz; eine Auswahl an Banken im Kanton Bern finden Sie auf der Folgeseite

Weitere Informationen: [www.swissbanking-future.ch](http://www.swissbanking-future.ch) > Grundbildung und [www.cyp.ch](http://www.cyp.ch)



Bankinstitut	Voraussetzung	Ausbildung	Zeitraumen	Bewerbung und Kontakt	Weitere Informationen
<b>Credit Suisse</b>	Gymnasiale Maturität <b>Alter:</b> 18 – 25 Jahre	<b>Praxis:</b> Drei Einsätze zu je 6 Monaten je nach Region z.B. Beratung von Privat- oder Firmenkunden, Kreditgeschäft. <b>Theorie:</b> Kurse am CYP	<b>Dauer:</b> 18 Monate <b>Start:</b> August	<a href="http://www.credit-suisse.com">www.credit-suisse.com</a> > Karriere > Karrieremöglichkeiten > Mittelschule Schweiz > Junior Banking Program > Suchen und Bewerben	<a href="http://www.credit-suisse.com">www.credit-suisse.com</a> > Karriere > Karrieremöglichkeiten > Mittelschule Schweiz > Junior Banking Program
<b>Raiffeisenbank*</b>	Gymnasiale Maturität (Schwerpunkt Wirtschaft und Recht) oder Wirtschafts- resp. Handelsmittelschule mit Berufsmaturität <b>Alter:</b> keine Angaben	<b>Praxis:</b> Mehrmonatige Einsätze wie z.B. in den Bereichen Kundenberatung, Kredite, Anlagen. <b>Theorie:</b> Kurse am CYP	<b>Dauer:</b> 18 Monate <b>Start:</b> März und v.a. September	<a href="https://jobs.raiffeisen.ch/">https://jobs.raiffeisen.ch/</a> oder direkt bei der gewünschten Raiffeisenbank telefonisch anfragen, ob sie einen BEM-Lehrgang anbieten	<a href="http://www.raiffeisen.ch">www.raiffeisen.ch</a> > Über Raiffeisen > Karriere > Ausbildung bei Raiffeisen > Mittelschulabsolventen > BEM – Bankeinstieg für Mittelschulabsolventen
<b>UBS</b>	Gymnasiale Maturität (v.a. Wirtschaft & Recht), Fachmaturität, Abschluss einer dreijährigen Handelsmittelschule oder bereits einige Semester Studienerfahrung <b>Alter:</b> 18 – 25 Jahre	<b>Praxis:</b> Drei Einsätze von total 18 Monaten, davon mind. 12 Monate in den Bereichen Kontoprodukte, Zahlungsverkehr, Kredite, Anlagen, je nach Region HR; IT, Marketing etc. <b>Theorie:</b> Kurse am CYP	<b>Dauer:</b> 18 Monate <b>Start:</b> März und September	<a href="http://www.ubs.com/check-in">www.ubs.com/check-in</a> > Bankeinstieg für Mittelschulabsolventen (BEM) > zur Online-Bewerbung oder Kontaktformular	<a href="http://www.ubs.com/check-in">www.ubs.com/check-in</a> > Bankeinstieg für Mittelschulabsolventen (BEM)  Die Online-Schnupper-Bankausbildung ermöglicht einen vertieften Einblick in das Allround-Praktikum
<b>Valiant Bank</b>	Gymnasiale Maturität oder Abschluss einer Wirtschafts- resp. Handelsmittelschule <b>Alter:</b> max. 25 Jahre	<b>Praxis:</b> Einführungswoche; drei sechsmonatige Einsätze in den Bereichen Zahlen, Sparen, Anlegen, Finanzieren. <b>Theorie:</b> Kurse am CYP	<b>Dauer:</b> 19 Monate <b>Start:</b> August	<a href="http://www.gateway.one/valiant">www.gateway.one/valiant</a> Valiant Bank AG HRM Grundbildung Bundesplatz 4, 3001 Bern Whatsapp 079 137 75 69 <a href="mailto:grundbildung@valiant.ch">grundbildung@valiant.ch</a>	<a href="http://www.valiant.ch/grundbildung">www.valiant.ch/grundbildung</a> > Bankpraktikum (BEM Modell)

\* Die Raiffeisenbank Bern bietet Mittelschulabsolventen (inkl. WMS) anstelle des BEM ein Praktikum zum Kennenlernen des Bankenwesens an (Zahlungsverkehr, Frontunterstützung, Wertschriftenadministration, Buchhaltung, Administration), ohne schulische Kurse. Die Einsätze dauern ein Jahr und beginnen jeweils im August. Interessierte wenden sich direkt an die Bank: [www.raiffeisen.ch/bern](http://www.raiffeisen.ch/bern) > Karriere > Mittelschulabsolventen, Waisenhausplatz 26, 3011 Bern, T +41 31 326 05 05

### Young Insurance Professional VBV – Versicherungseinstieg mit Mittelschulabschluss

Der Lehrgang ermöglicht den Einstieg in die Versicherungsbranche und führt zu einem Branchenzertifikat.

<b>Voraussetzungen</b>	Gymnasiale Maturität, Berufsmaturität oder gleichwertiger Abschluss
<b>Dauer</b>	18 Monate
<b>Ausbildungsbeginn</b>	September
<b>Ausbildung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Praxisausbildung im Betrieb (i.d.R. 3-4 W./Monat), ca. 300 Arbeitstage. Einsatzbereiche: Schaden- und Leistungsmanagement, Underwriting, Produkteentwicklung, Verkaufssupport, Stabsfunktion, strategische Assistenz</li> <li>– Theoretische Ausbildung in der kaufmännischen Berufsschule (i.d.R. 1-3 Tage/Monat), 30 Präsenzsultage (inkl. Prüfungen), total ca. 800 Lernstunden (inkl. begleitetes Selbststudium/Blended Learning)</li> <li>– Bildungsziele: Kundenberatung &amp; Verkauf, Betriebsorganisation &amp; Unternehmensumfeld, Branchenwissen, Informations- &amp; Kommunikationstechnologien, wirtschaftl. Rahmenbedingungen &amp; rechtl. Grundlagen Assekuranz</li> </ul>
<b>Lohn</b>	circa 3000 CHF/Monat, plus teilweise fringe benefits
<b>Abschluss</b>	Zertifikat Young Insurance Professional VBV des Berufsverbands plus Arbeitszeugnis für die Dauer des Einsatzes
<b>Weiterbildung</b>	Berufsprüfung Versicherungsfachfrau/-mann, höhere Fachschule HFV, Fachhochschule (Bachelor Betriebsökonomie, Vertiefung Risk & Insurance)
<b>Anbieter</b>	Offene Positionen auf <a href="http://www.startsmart.tv/job-plattform.html">www.startsmart.tv/job-plattform.html</a> oder direkt auf den Webseiten folgender Firmen (unter Jobs, Karriere, o.ä.): Allianz, AXA, Basler, Gebäudeversicherung Bern, Generali, Helvetia, Kessler, Die Mobiliar, SUVA, Swiss Life, Vaudoise, Zürich. Aktuelle Liste auf <a href="http://www.vbv.ch/yip">www.vbv.ch/yip</a>
<b>Weitere Information</b>	Berufsbildungsverband der Versicherungswirtschaft: <a href="http://www.vbv.ch/yip">www.vbv.ch/yip</a>

### Die Schweizerische Post: Kaufmännisches Praktikum

Das einjährige Praktikum ebnet den Weg an eine Fachhochschule oder in eine postinterne Laufbahn.

<b>Voraussetzungen</b>	Gymnasiale Maturität oder HMS plus: Wirtschaftsmittelschule mit Berufsmatur
<b>Alter</b>	18 bis 25 Jahre
<b>Dauer</b>	12 Monate
<b>Ausbildungsbeginn</b>	August
<b>Ausbildung</b>	Im Anstellungsgespräch wird eine der zwei Praktikumsvarianten festgelegt: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. 3 Monate Einsatz in einer Poststelle (direkter Kundenkontakt), anschliessend 9 Monate in einem kaufmännischen Aufgabenbereich wie Finanzen, Marketing, Verkauf, Personal, Logistik und Organisation oder</li> <li>2. je 6 Monate in zwei verschiedenen kaufmännischen Aufgabenbereichen</li> </ol>
<b>Lohn</b>	Praktikumslohn von ca. 1650 CHF/Monat plus GA
<b>Abschluss</b>	Arbeitszeugnis
<b>Weiterbildung</b>	Das Praktikum kann für gewisse FH-Studiengänge als Arbeitswelterfahrung angerechnet werden. Je nach Bedarf der Post interne Berufskarriere als Sachbearbeiter/in Finanzen, Personal, Marketing, Verkauf, Produktmanagement.
<b>Anbieter</b>	Post Berufseinstieg, <a href="mailto:postjob@post.ch">postjob@post.ch</a> , T 0848 85 8000 <a href="http://www.post.ch/jobs">www.post.ch/jobs</a> > Schüler und Mittelschüler

Weitere Anbieter: [www.login.org](http://www.login.org) (Verkehr), [www.stelle.admin.ch](http://www.stelle.admin.ch) (Arbeitswelterfahrung beim Bund) u.a.

## Mobilität

Die Ausbildungen zum/zur Lokführer/in oder Zugverkehrsleiter/in können bei der SBB oder einer Privatbahn (BLS, RHB, SOB, MGB) an verschiedenen Standorten in der Schweiz erfolgen. Details zu den praxisorientierten FH-Bachelors in Aviatik und Verkehrssysteme (PiBS) siehe Seite 8.

### Lokomotivführer/in (BP)

<b>Voraussetzungen</b>	Berufslehre oder gymnasiale Maturität, Kenntnisse einer zweiten Landessprache (A1); Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeiten (24h-Schichtbetrieb), weder Farbsehschwäche noch Strafregistereintrag (Verkehr) u.a.
<b>Alter</b>	Ideal 20 bis 45 Jahre
<b>Zulassung</b>	Interview, psychologische und medizinische Tauglichkeitsuntersuchungen
<b>Dauer</b>	12 bis 16 Monate, je nach Anbieter und ob Personen- bzw. Güterverkehr/Cargo
<b>Ausbildungsbeginn</b>	mehrmals jährlich
<b>Ausbildung</b>	Theorie und Praxis: technisches Basiswissen, Fahrdienstvorschriften, E-Learning, und Prozessschulung auf Simulatoren, Fahrzeug- und Streckenkenntnisse.
<b>Lohn</b>	<a href="http://www.sbb.ch/lokpersonal">www.sbb.ch/lokpersonal</a> > Lohn und Benefits <a href="http://www.bls.ch/lokfuehrer">www.bls.ch/lokfuehrer</a> > Ausbildung bei vollem Lohn
<b>Abschluss</b>	Führerausweis für Triebfahrzeugführende BAV (Kat. B, B100, B80 nach VTE)
<b>Anstellung</b>	Nach Abschluss Beschäftigung in der Region, je nach Bedarf des Arbeitgebers
<b>Weiterbildung</b>	Berufsprüfung: Lokomotivführer/in mit eidg. Fachausweis
<b>Anbieter</b>	SBB, HR, Sourcing, Recruiting & Talents, <a href="mailto:recruiting@sbb.ch">recruiting@sbb.ch</a> , T 051 220 20 29 BLS, HR, dienstleistungscenter.hr@bls.ch, T 058 327 28 28 <a href="http://www.sbb.ch/lokpersonal">www.sbb.ch/lokpersonal</a> , <a href="http://www.bls.ch/lokfuehrer">www.bls.ch/lokfuehrer</a> u.a. Bahnunternehmen
<b>Weitere Information</b>	Verein und Verband: <a href="http://www.vhbl-afsm.ch">www.vhbl-afsm.ch</a> und <a href="http://www.vslf.com">www.vslf.com</a> <a href="http://www.m-e-v.ch">www.m-e-v.ch</a> , <a href="https://eisenbahndienstleister.ch/">https://eisenbahndienstleister.ch/</a>

### Zugverkehrsleiter/in (Fahrdienstleiter/innen)

<b>Voraussetzungen</b>	Dreijährige Berufslehre oder gymnasiale Maturität; gute Kenntnisse einer zweiten Landessprache; Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten; weder Farbsehschwäche noch Strafregistereintrag.
<b>Alter</b>	Ideal 18 bis 40 Jahre
<b>Zulassung</b>	Interview, psychologische und medizinische Tauglichkeitsuntersuchungen
<b>Dauer</b>	8 Monate (SBB) resp. 12 Monate (BLS)
<b>Ausbildungsbeginn</b>	mehrmals jährlich. Frühzeitige Bewerbung empfehlenswert.
<b>Ort</b>	SBB: Olten, Zürich, Lausanne oder Pollegio. BLS: Spiez
<b>Ausbildung</b>	Theorie und Praxis: Basisausbildung zu Schweizer Fahrdienstvorschriften, Vertiefungsausbildung zur Steuerung des Bahnverkehrs mittels moderner IT, Trainingseinheiten an Simulationsanlagen
<b>Lohn</b>	<a href="http://www.sbb.ch/zvl">www.sbb.ch/zvl</a> > Lohn und Benefits
<b>Abschluss</b>	Betriebseigenes Diplom
<b>Anstellung</b>	Nach Abschluss i.d.R. Erhalt eines unbefristeten Arbeitsvertrags
<b>Anbieter</b>	SBB, HR, Sourcing, Recruiting & Talents, <a href="mailto:recruiting@sbb.ch">recruiting@sbb.ch</a> , T 051 220 20 29 BLS, HR, dienstleistungscenter.hr@bls.ch, T 058 327 28 28 <a href="http://www.sbb.ch/zvl">www.sbb.ch/zvl</a> , <a href="http://www.bls.ch/zugverkehrsleiter">www.bls.ch/zugverkehrsleiter</a> und weitere Privatbahnen

Niederschwelliger: Kundenbegleiter/in <https://company.sbb.ch/de/jobs-karriere> > SBB Berufswelten

**Flugverkehrsleiter/in (HF)** (auch: Fluglotse oder Air Traffic Controller ATCO)

Die Ausbildung zum/zur Flugverkehrsleiter/in findet in Dübendorf sowie auf Regionalflugplätzen statt.

<b>Voraussetzungen</b>	Berufslehre oder gymnasiale Maturität; Schweizer Bürger/in, Niederlassungsbewilligung C oder Bürger/in EU-25/EFTA-Staaten; sehr gute Kenntnisse in einer der Landessprachen (C1) sowie Englisch (B2, Unterrichtssprache), Sehtest
<b>Alter</b>	18 bis 30 Jahre
<b>Zulassung</b>	Selektion mit drei Eignungsabklärungen (Dauer mind. 60 Tage): u.a. PC-Tests zu Mehrfachbelastung, Aufmerksamkeit, Logik, Mathematik; Englischtest; medizinische Tauglichkeitsabklärung; Schnuppern, Interview, selection camp
<b>Dauer</b>	2,5 Jahre
<b>Ausbildungsbeginn</b>	August
<b>Ausbildung</b>	Neben dem Air Traffic Control-Training (Tower, Radar) drei Ausbildungsstufen: 1. Basic Training 6 Monate: Theoretische Grundlagen Aviatik und Flugsicherung, z.B. Aerodynamik, Flugzeugtechnik, Meteorologie, Navigation, Luftfahrtinformationsdienst, Luftrecht etc.; 2 Wochen Flugpraxis 2. Rating Training 6 Monate: Vertiefung der Theorie und Simulation in den Einsatzbereichen Kontrollturm, An-/Abflug- sowie Überflugkontrolle. 3. Unit Endorsement 8-18 Monate: on-the-job-Training am Praxis-Standort
<b>Lohn</b>	1./2. Ausbildungsjahr 2000 / 2400 CHF/Monat. Danach grosszügiges Gehalt.
<b>Abschluss</b>	dipl. Flugverkehrsleiter/in HF. Lizenz des Bundesamtes für Zivilluftfahrt BAZL
<b>Anstellung</b>	Garantierter Arbeitsplatz an einem der 14 Regionalflugplätze (z.B. Sion)
<b>Anbieter</b>	Skyguide, <a href="mailto:work@skyguide.ch">work@skyguide.ch</a> , T 043 931 60 84, <a href="http://www.skyguide.ch/future">www.skyguide.ch/future</a>

**Pilot/in (HF)**

Die Ausbildung zum/zur Pilot/in findet sowohl in Zürich wie auch an Flugschulen im In- und Ausland statt.

<b>Voraussetzungen</b>	Berufslehre, gymnasiale Maturität oder gleichwertig, gute Deutsch- und/oder Englischkenntnisse (B2) + European Flight Academy: Schweizer/in oder EU/EFTA-Bürger/in, abgeschlossene/r RS/Zivildienst (falls wehrdienstpflichtig), 160 – 198 cm gross
<b>Alter</b>	Ab 18, bei der European Flight Academy nur bis 32 Jahre
<b>Zulassung</b>	Flugmedizinische Tauglichkeit (EASA Class 1-Medical), Leistungstests (z.B. Mathematik, Logik, Konzentration), Persönlichkeitsprüfung (z.B. Entscheidungsfindung, Stressresistenz, Kommunikation), Interview
<b>Dauer</b>	30-36 Monate berufsbegleitend resp. 20-22 Monate Vollzeit (je nach Anbieter)
<b>Ausbildung</b>	European Flight Academy: Theorie (Flugzeugsysteme, Instrumentennavigation, Flugverfahren, Simulator in Zürich) und Flugpraxis (Grenchen/USA) Horizon: Privat- (PPL) und Berufspilotenlizenz (CPL), Instrument Rating (IR), Nachtflug (NIT), Multi Crew Cooperation (MCC), Jet Orientation (JOC) u.a.
<b>Kosten / Lohn</b>	Das BAZL bzw. der Anbieter trägt die hohen Ausbildungskosten in Form einer Finanzierung teilweise mit. Ein Teil wird nach Ausbildungsende zurückbezahlt.
<b>Abschluss</b>	Frozen ATPL: Berufspilot/in mit EASA Part-FCL-Lizenz (Euro-Lizenz) (CPL/IR-Lizenz mit AirlineTransportPilot-Theorie), dipl. Pilot/in HF
<b>Weiterbildung</b>	Nach 1500 Flugstunden Linienpiloten-Lizenz (ATPL); First Officer (Kurz-/Langstrecke), Commander/Kapitän/in, Instruktor/in. BSc Aviatik an der ZHAW
<b>Anbieter</b>	European Flight Academy, Zürich-Flughafen <a href="http://www.european-flight-academy.com/swiss">www.european-flight-academy.com/swiss</a> ; Horizon Swiss Flight Academy, Kloten <a href="http://www.horizon-sfa.ch">www.horizon-sfa.ch</a>
<b>Weitere Information</b>	<a href="http://www.sphair.ch">www.sphair.ch</a> , <a href="http://www.aerosuisse.ch">www.aerosuisse.ch</a> , <a href="http://www.bazl.admin.ch">www.bazl.admin.ch</a>

### Cabin Crew Member (BP)

Die Ausbildung zum Cabin Crew Member kann bei diversen Fluggesellschaften in der Schweiz erfolgen.

<b>Voraussetzungen</b> (Swiss)	Berufslehre oder höherer Schulabschluss/Maturität; Schweizer Bürger/in oder EU-Pass; sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch (B2); Französisch, Italienisch, Spanisch von Vorteil. Mindestgrösse: 158 cm, Normalgewicht
<b>Alter</b>	mindestens 18 Jahre
<b>Zulassung</b>	Casting/Assessment, medizinische Flugtauglichkeitsabklärung
<b>Dauer</b>	1-3 Monate Grundausbildung (je nach Anbieter), danach Training on-the-job
<b>Ausbildungsbeginn</b>	In Zürich laufend, in Genf nach Bedarf (Swiss)
<b>Ausbildung</b> (Swiss)	6 Wochen theoretische Ausbildung: Service, Sicherheit an Bord, Umgang mit medizinischen Notfällen. Anschliessend praktische Einführung auf einem Kurzstrecken-Flugzeugtyp (Economy/Business) und theoretische sowie praktische Schulung für die Qualifikation auf einem Langstrecken-Flugzeugtyp.
<b>Lohn</b>	Nach dem ersten Monat ca. 3400 CHF (abhängig von den Sprachkenntnissen)
<b>Abschluss</b>	Diplom des Ausbildungsanbieters
<b>Weiterbildung</b>	Berufsprüfung: Cabin Crew Member mit eidg. Fachausweis
<b>Anbieter</b>	Swiss, <a href="mailto:cabin.recruiting@swiss.com">cabin.recruiting@swiss.com</a> , T 044 564 22 33, <a href="http://www.swiss.com">www.swiss.com</a> > Karriere > Berufsfelder > Cabin Crew Member. Die Bedingungen bei <a href="http://www.edelweissair.ch">www.edelweissair.ch</a> , <a href="http://www.helvetic.com">www.helvetic.com</a> , <a href="https://careers.easyjet.com">https://careers.easyjet.com</a> können abweichen.

### Sicherheit

#### Polizist/in (BP)

Polizeiaspirantinnen und -aspiranten sind bei der Kantonspolizei oder Transportpolizei der SBB angestellt.

<b>Voraussetzungen</b>	Berufslehre, Maturität oder gleichwertig, Lebens- und Berufserfahrung, Schweizer Bürger/in (oder C-Ausweis), einwandfreier Leumund, Führerausweis Kat. B, absolvierte RS für Militärdienstpflichtige, gesund und sportlich, gute/r Schwimmer/in, Sehtest, gute Deutschkenntnisse (B2), mündliche Französischkenntnisse (A1-A2), gute Allgemeinbildung und IT-Kenntnisse, Tastaturschreiben.
<b>Alter</b>	mind. 21 Jahre, persönliche Reife
<b>Zulassung</b>	Bewerbung, Auswahlverfahren inkl. Assessment, medizinische Untersuchung
<b>Dauer</b>	2 Jahre: 12 Monate Polizeiausbildung an der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch, anschliessend 12 Monate Betriebspraktikum in Ittigen/BE.
<b>Ausbildungsbeginn</b>	April und Oktober
<b>Ausbildung</b>	Allgemeinbildung, Polizeifächer (Rapport, Funk, Ethik, Psychologie), Sicherheit und Einsatztaktik, Verkehr, Kriminalistik, Recht, Sport und Rettung u.a.
<b>Besonderes</b>	Unterkunftsmöglichkeit an der Polizeischule Hitzkirch (z.T. kostenlos)
<b>Lohn</b>	Während der Polizeischule ab 44370 / 5128 CHF (1./2. Jahr), im ersten Dienstjahr ab 5500 CHF, abhängig vom Eintrittsalter. Details: <a href="http://www.police.be.ch">www.police.be.ch</a>
<b>Abschluss</b>	Berufsprüfung: Polizist/in mit eidg. Fachausweis und Vereidigung
<b>Weiterbildung</b>	Spezialisierung (Regional-, Kriminal-, Verkehrspolizei u.a.), Führung, HFP
<b>Anbieter</b>	Kantonspolizei Bern, <a href="mailto:berufsinformation@police.be.ch">berufsinformation@police.be.ch</a> , T 031 638 77 77 <a href="http://www.police.be.ch/jobs">www.police.be.ch/jobs</a> , aber auch <a href="http://www.sbb.ch/transportpolizei">www.sbb.ch/transportpolizei</a> Bei Polizeikorps anderer Kantone sind z.T. Niedergelassene (C) zugelassen.
<b>Weitere Information</b>	<a href="http://www.iph-hitzkirch.ch">www.iph-hitzkirch.ch</a> , <a href="http://www.institut-police.ch">www.institut-police.ch</a> oder <a href="http://www.vspb.org">www.vspb.org</a>

Niederschwelliger: [www.securijob.ch](http://www.securijob.ch); <https://schweizergarde.ch>

### Grenzwacht / Zoll (BP)

Die Berufsbilder zum/zur Grenzwächter/in resp. zum/zur Zollfachfrau/-mann werden derzeit überarbeitet und zusammengeführt. Die Ausbildung findet voraussichtlich auf dem Campus EZV in Liestal BL und in einer Zoll- resp. Grenzwachtregion statt (z.B. Basel, Schaffhausen, Romandie, Tessin).

<b>Voraussetzungen</b>	Die Rahmenbedingungen werden momentan neu ausgehandelt. Aktuelle Angaben finden Sie auf der Website des Anbieters.
<b>Alter</b>	
<b>Zulassung</b>	
<b>Dauer</b>	
<b>Ausbildungsbeginn</b>	
<b>Lohn</b>	
<b>Ausbildung</b>	Theorie und Praxis: z.B. Dienste (Zoll, Grenzwacht, Ordnung), Recht, Kriminalistik, Sicherheit, Dokumentenprüfung, Fahndung, Suche und Rettung, Schiessen, Interventionstechnik und Einsatztaktik
<b>Abschluss</b>	Berufsprüfung
<b>Weiterbildung</b>	Höhere Fachprüfung oder höhere Fachschule
<b>Anbieter</b>	Eidgenössische Zollverwaltung EZV, HR-Center I basel.hr-center@ezv.admin.ch, T 058 469 11 30 www.ezv.admin.ch > Die EZV > Berufe und Ausbildung

Angaben ohne Gewähr. Aktuelle Angaben beim Anbieter oder auf [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

### Sicherheitsmitarbeiter/in und Sicherheitsfachfrau/-mann (BP)

Die Ausbildung zum/zur Sicherheitsmitarbeiter/in kann bei diversen Schweizer Sicherheitsfirmen erfolgen.

<b>Voraussetzung</b> (Securitas)	Berufslehre oder gleichwertige Ausbildung, gute körperliche und geistige Verfassung, geregelte finanzielle Verhältnisse (keine Beteiligungen), einwandfreier Leumund, gute Sprachkenntnisse der Arbeitsregion, Mobilität, Bereitschaft zum Nacht- und Wochenenddienst in Uniform
<b>Alter</b>	18 Jahre; für Berufsprüfung Mindestalter 22 Jahre
<b>Dauer / Standorte</b>	Unterschiedlich
<b>Ausbildungsbeginn</b>	Arbeitsbeginn jederzeit möglich
<b>Ausbildung</b> (Securitas)	Theorie und Praxis mit Abschlussprüfung: Basisausbildung an der Schweizerischen Berufsschule Sicherheit (SBSS). Je nach Tätigkeitsbereich aufbauender Bewachungs-, Publikums- oder Sicherheitslehrgang, Spezialisierung z.B. Empfang, Loge, Verkehr, Diensthundeführer/in, Werkschutz, Intervention.
<b>Abschluss</b>	Internes Zertifikat
<b>Weiterbildung</b>	Interne Spezialisierung oder Berufsprüfung: Sicherheitsfachfrau/-mann, Fachrichtungen Bewachung, Personenschutz, Zentralendienste, Anlässe
<b>Anbieter</b>	Securitas AG, Regionaldirektion Bern, T 058 910 21 21, <a href="mailto:bern@securitas.ch">bern@securitas.ch</a> <a href="http://www.securijob.ch">www.securijob.ch</a> > Einsteigen bei Securitas Weitere Anbieter (z.B. Daru, Protectas): <a href="http://www.vssu.org/de/membres-actifs/">www.vssu.org/de/membres-actifs/</a>
<b>Weitere Information</b>	<a href="http://www.vssu.org">www.vssu.org</a> (Verband) und <a href="http://www.sbss.ch">www.sbss.ch</a> (Berufsschule Sicherheit)

## Technik

### Praxisintegriertes Bachelor-Studium an der Fachhochschule (PiBS)

<b>Voraussetzungen</b>	Gymnasiale Maturität, Vertrag mit einem Praxisunternehmen (z.B. Post, SBB)
<b>Zulassung</b>	Bewerbung bei einem Praxisunternehmen. Das Vorpraktikum entfällt.
<b>Dauer</b>	4 Jahre, verschiedene Kombinationen von Theorie und Praxis (i.d.R. 60/40%)
<b>Ausbildungsbeginn</b>	meist Herbstsemester
<b>Ausbildung</b>	Biotechnologie, Chemie ( <a href="http://www.zhaw.ch">www.zhaw.ch</a> ), Aviatik, Verkehrssysteme, Elektro-, Maschinen-, System- oder Energie- & Umwelttechnik ( <a href="http://www.zhaw.ch">www.zhaw.ch</a> ), Elektrotechnik & IT ( <a href="http://www.bfh.ch">www.bfh.ch</a> ), Informatik ( <a href="http://www.bfh.ch">www.bfh.ch</a> , <a href="http://www.ffhs.ch">www.ffhs.ch</a> , <a href="http://www.zhaw.ch">www.zhaw.ch</a> ) Wirtschaftsingenieurwesen ( <a href="http://www.bfh.ch">www.bfh.ch</a> , <a href="http://www.hsr.ch">www.hsr.ch</a> , <a href="http://www.zhaw.ch">www.zhaw.ch</a> )
<b>Lohn</b>	vom Betrieb festgelegt, i.d.R. im Rahmen eines Lehrlingslohns
<b>Abschluss</b>	Bachelor im gewählten Fach, plus Arbeitszeugnis
<b>Weiterbildung</b>	Master im gewählten Fach
<b>Anbieter</b>	Mögliche Partnerfirmen auf den FH-Websites (z.B. <a href="http://www.ffhs.ch">www.ffhs.ch</a> , <a href="http://www.zhaw.ch">www.zhaw.ch</a> )
<b>Weitere Information</b>	<a href="http://www.find-your-future.ch/studium/nach-der-matur/">www.find-your-future.ch/studium/nach-der-matur/</a> oder Schlussevaluation des PiBS an Fachhochschulen ( <a href="http://www.sbf.admin.ch">www.sbf.admin.ch</a> , 2019)

## Gesundheit

### Aktivierung, biomedizinische Analytik, Dentalhygiene, medizinisch-technische Radiologie, Operationstechnik, Orthoptik, Pflege oder Rettungssanität (HF)

<b>Voraussetzungen</b>	Berufslehre oder gymnasiale Maturität
<b>Zulassung</b>	Infoveranstaltung, mehrstufiges Aufnahmeverfahren (inkl. Multicheck)
<b>Dauer</b>	3 Jahre
<b>Ausbildungsbeginn</b>	Je nach Beruf unterschiedlich
<b>Ausbildung</b>	Schule und Praxis, siehe Anbieter, <a href="http://www.gesundheitsberufe.ch">www.gesundheitsberufe.ch</a> oder <a href="http://www.berufsberatung.ch/berufe">www.berufsberatung.ch/berufe</a>
<b>Lohn</b>	i.d.R. 10 000 bis 15 000 CHF/Jahr, z.T. höher, je nach Beruf, Praxisinstitution
<b>Abschluss</b>	HF-Diplom im gewählten Fach
<b>Weiterbildung</b>	HFP, BSc Dental Hygiene, Medizintechnik, -IT, Optometrie, Pflege, Radiologie
<b>Anbieter</b>	<a href="http://www.medi.ch">www.medi.ch</a> , <a href="http://www.bzpflege.ch">www.bzpflege.ch</a> , <a href="http://www.zag.zh.ch">www.zag.zh.ch</a> und andere

## Weitere Ideen

- Journalist/in z.B. Ringier Journalistenschule oder MAZ-Diplomausbildung
- Tourismusfachfrau/-mann HF

## Quellen und weiterführende Informationen

- Alternativen zum Hochschulstudium. SDBB, 2016.
- Merkblätter Die verkürzte Lehre / Jobs für Maturanden und Studierende auf [www.be.ch/biz-dokumente](http://www.be.ch/biz-dokumente)
- [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch) > Gymnasiast/in > Lehre nach der Maturität
- Tätigkeitsbeschreibungen: [www.berufsberatung.ch/berufe](http://www.berufsberatung.ch/berufe) > entsprechende Berufsbezeichnung
- [www.becc.admin.ch/becc/public/bvz](http://www.becc.admin.ch/becc/public/bvz): Prüfungsordnungen, Rahmenlehrpläne einzelner Berufe u.ä.
- Der andere Berufseinstieg. SDBB, 2019. (niederschwellige Ausbildungen wie z.B. Buschauffeur/in etc.)